

Riet und das gibt einen großen Lärm, denn die Eschnerberger wollten keinen Pfandschilling geben; sie seien nicht berechtigt, im Mai zu pfänden, das sei wider Siegel und Brief und wider eine uralte Uebung gehandelt. Die Schaaner wollten die Roß nicht ausfolgen lassen. Die Eschnerberger wollten ihnen 2 Roß auf unrecht habende Kösten hinter der Tafelne stehen lassen. Dies scheint wieder einen rechtschaffenen Prozeß zu geben, dem Gampriner Handel nicht ungleich, und jetzt wurde der Handel auf Wien geschickt.

Am 28. Mai wurde in der Herrschaft Liechtenstein einer gefangen, der zu Altstätten einen andern Kerl ermordet hat. Die Ursach war wegen einem Weibsbild, wie schon vielen ergangen. Am 19. Brachmonat wurde er hingerichtet.

Am 17. Heumonat hat man in Feldkirch das Kirchenhäus und andere Sachen verlizidiert. In Oesterreich wurde wieder publiziert, daß die Beicht abgetan, auch daß man bei Strafe den Lobspruch nicht mehr sage, auch daß die ganzen Wochen hin keine hl. Messe mehr gelesen werde, außer am Sonntag, und die Pfarrkinder können in die Kirche wann sie wollen, vor- oder nachmittags, es gelte gleichviel, und daß man bei Strafe kein Roster (Rosentranz) mehr in die Kirchen trage, und nachmittags wird keine Vesper mehr gehalten, sondern nichts mehr als die Allerheiligen Litanei gebetet.

Im Weinmonat war eine Wassergröze, daß es in einer Nacht die Reilmühle zu Gamprin wegriß samt 3 Personen. Sie schwamm bis an das Oberriet auf ein Sand; sie mußte hernach abgebrochen werden und auf Wägen heraufgeführt. Anfänglich machten die Schweizer eine Ansprach an die Mühle, daß sie verfallen sei und ihnen zugehörig, und deswegen sie vor Gericht kamen und endlich mit etwas Geld und Unkosten sich bewenden ließen. Ein gleiches Gegenrecht könnte man ihnen erweisen, wenn sie über kurz oder lang mit ihren Flößen in unser Territorium etwa aufschwimmten, wie schon oft geschehen.

Ueberhaupt war dies ein sehr nasser Sommer und Herbst und es gibt gar wenig Obst, und Nüz und Kriese nicht eins, auch sehr wenig Wein. Das Vieh ist alles sehr teuer, endlich ist das